

	<p>Objekt:           Notenbuch für Tanzmusik</p> <p>Museum:           Ehemalige Synagoge Laufersweiler Kirchgasse 6 55487 Laufersweiler 06762 5269 info@synagoge-laufersweiler.de</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

An dem roten Papierdeckel des Buches hat die Zeit deutliche Spuren hinterlassen. Es enthält eine handschriftliche, mit Tinte aufgezeichnete Notensammlung. Es handelt sich um Noten für die Basslinie für Musikstücke, die Titel wie Walzer, Fastnacht Galopp oder Polka tragen. Dies lässt vermuten, dass es bei Tanzveranstaltungen benutzt wurde. Es trägt die Inschrift: "Simon Baum / in Bruschied 28.12.(18)78 / Adam Keller".

Es gehörte wohl Simon Baum, der einen Teil der Stücke selbst komponierte und von 1951 bis 1914 in Bruschied lebte. Er stammte aus einer jüdischen Familie, die bereits seit Generationen in der Region beheimatet war. Simon Baum war vermutlich Musiker und auch seine Frau Friederika Johanetta geb. Dornhard stammte aus eine Musikerfamilie. Sie bekamen drei Kinder, darunter Samuel, der sich später in der weiteren Umgebung einen Namen als Musiklehrer machte. Bei jüdischen als auch christlichen Familien unterrichtete Samuel Baum Klavier, Horn und Violine. Er spielte bei Tanzveranstaltungen, war ein gefragter Musiker und seine Schülerkonzerte waren stets gut besucht. Das Notenbuch des Vaters ging vermutlich in seinen Besitz über.

Samuel Baum und seine Frau Johanna geb. Bonnem wurden Berichten zufolge im April 1942 „von Leuten aus Gemünden abgeholt und weggebracht“ und wurden von Koblenz nach Krasniczyn deportiert. Die Personen dieses Transportes sind fast alle in den umliegenden Vernichtungslagern Sobibor, Belzec und Majdanek ermordet worden. Das weitere Schicksal des Ehepaar Baums ist unbekannt, ihre Spur verliert sich hier.

Das Notenbuch von Simon Baum wurde 2014 auf dem Speicher des Hauses, in dem die Familie einst lebte, in Bruschied aufgefunden, an den Vorsitzenden des Stumm-Organvereins in Rhaunen weitergegeben, der das Erinnerungsstück 2016 dem Förderkreis Synagoge Laufersweiler übereignete.

2020 hat der Pianist Peter Przystaniak eine der Kompositionen aus dem Notenbuch Samuel

Baums "übersetzt" und gemeinsam mit der Klarinetistin Irith Gabriely, bekannt als "Queen of Klezmer", das Stück "Saba-Polka" aufgenommen.

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier, Pappe

Maße:

H. 23cm; B. 15cm

## Ereignisse

Verfasst	wann	1878
	wer	
	wo	Bruschied

## Schlagworte

- Judentum
- Musik
- Musikant
- Note (Musik)
- Notenbuch
- Tanz